



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Einbürgerungsstatistik mit
Einbürgerungen

am Mittwoch, 28. April 2021 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Gesamtzahl Einbürgerungen

2019: 20.977
2018: 18.062
2017: 15.638

Über **20.000 Einbürgerungen** in Bayern im vergangenen Jahr sind ein **starkes Zeichen erfolgreicher Integration**. Die **Gesamtzahl der Einbürgerungen in Bayern** ist mit **20.192 Fällen** im Vergleich zum Vorjahr zwar **um 3,7 % gesunken**. Trotz dieses leichten Rückgangs liegt die Zahl jedoch **deutlich über den Zahlen der Vorjahre**. Die **Grundtendenz steigender Einbürgerungszahlen** der letzten Jahre besteht also somit fort.

Der **Rückgang 2020** steht zum einen in Zusammenhang mit **Corona**. Denn auch die **Einbürgerungsbehörden** haben bei der **Bewältigung der pandemiebedingten Notsituation Unterstützung** geleistet. Somit konnten natürlich in der Summe **weniger Einbürgerungsanträge** bearbeitet werden.

Andererseits ist die Zahl der Einbürgerungen von **britischen Staatsbürgern** vor dem Hintergrund des Brexits inzwischen wieder deutlich **zurückgegangen**.

Die nach wie vor **hohen** Zahlen **begrüße** ich sehr. Denn die Einbürgerungen sind ein **wichtiger Schritt** der **Integration**. So können die neuen deutschen Staatsbürgerinnen und -bürger unsere Gesellschaft auch **politisch** mit allen Möglichkeiten **mitgestalten**.

Online-Antrag Wer einen Antrag auf Einbürgerung stellen will, muss **einfach** und **unkompliziert** die Möglichkeit dazu haben. Deshalb kann die Einbürgerung **künftig auch online** beantragt werden. Das haben wir bereits in fünf Behörden **testweise** möglich gemacht. Und demnächst werden wir das **für alle** bayerischen Staatsangehörigkeitsbehörden umsetzen.

Herkunftsstaaten Von den 2020 eingebürgerten Personen stammen **6.963** – also rund ein Drittel

2019: 9.272 = 44,2 % (34,4 %) – aus **Mitgliedsstaaten** der **Euro-päischen Union**. Damit ist mit der absoluten Zahl der Einbürgerungen auch der Anteil der Unionsbürger **zurückgegangen**. Diese Entwicklung steht, wie schon erwähnt, selbstverständlich in Zusammenhang mit dem bereits Ende 2019 vollzogenen Brexit. Das **Vereinigte Königreich** gehört darum inzwischen nicht mehr der EU an und wird nun statistisch bei den **Drittstaaten** erfasst.

Größte Herkunftsstaaten aus der **Europäischen Union** waren im vergangenen Jahr:

- **Rumänien** mit 2.257,
- **Italien** mit 942,
- **Polen** mit 679,
- **Bulgarien** mit 519 und
- **Ungarn** mit 506 **Eingebürgerten**.

2019: 2.087
2018: 1.329
2017: 974

Die Zahl der Einbürgerungen **britischer Staatsangehöriger** ist **deutlich zurückgegangen**. Denn 2020 wurden infolge des bereits abgeschlossenen Brexits nur

905 Briten eingebürgert. Sie sind als „Nachzügler“ anzusehen. Sie haben die mit der EU vertraglich festgelegte **Übergangsfrist bis Ende 2020** noch genutzt.

Gerade das Beispiel der in Deutschland lebenden **britischen Staatsangehörigen** zeigt: **Unionsbürger** – aber auch andere Ausländer – leben oft viele **Jahrzehnte** in Bayern ohne sich an ihrem **Aufenthaltsstatus** zu stören. Obwohl schon lange bestens in unsere Gesellschaft integriert, streben viele den **Erwerb** der **deutschen Staatsangehörigkeit** gar nicht an. Erst einschneidende Ereignisse wie der **Brexit** geben den Anstoß dafür.

Zu den Hauptherkunftsstaaten **außerhalb der Europäischen Union** gehören:

- die **Türkei** mit **1.636**,
- **Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Mazedonien** und der **Kosovo** mit **1.699**,
- der **Irak** mit **1.487**,

- das bereits mehrfach erwähnte **Vereinigte Königreich** mit **905**,
- **Indien** mit **646**,
- **Syrien** mit **529** und
- **Afghanistan** mit **509 Eingebürgerten**.

Einbürgerungen türkischer StA

Damit ist die **Türkei absoluter Spitzenreiter** unter den Herkunftsstaaten **außerhalb der Europäischen Union** – und das schon seit vielen Jahren. Von dort stammten im vergangenen Jahr **8,1 %** aller Eingebürgerten.

Mehrstaatigkeit

Ein wesentlicher Grundpfeiler des **deutschen Staatsangehörigkeitsrechts** liegt nach wie vor darin, dass wir eine **mehrfache Staatsbürgerschaft** vermeiden wollen. Denn eine **unklar geregelte Staatsangehörigkeit** kann auch für die **Betroffenen** selbst zu verschiedenen **Problemen** führen – etwa im **Familien- und Personenstandsrecht**.

Mehrstaaterquote ohne EU

Ohne Berücksichtigung von Unionsbürgern beträgt die **Mehrstaaterquote** aktuell etwa **51,3 %** (*insgesamt 67,5 %, 13.635 von*

2019: 38,1 %
2018: 37,0 %
2017: 34,3 %
2016: 33,6 %

20.192 Fälle). Das ist ein **deutlicher Anstieg** gegenüber den Vorjahren. Wesentliche Ursachen dafür sind einerseits das **Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der EU** (905 Einbürgerungen). Andererseits ist die Zahl der Einbürgerungen aus dem **Irak, Syrien und Afghanistan** deutlich gestiegen – und zwar um insgesamt 787 Personen. Hierbei handelt es sich um Staaten, bei denen eine **Aufgabe** der bisherigen Staatsangehörigkeit **nicht** oder **fast nie möglich** ist.

Grundsatz:
acht Jahre Vor-
Aufenthalt

Eine ganz wesentliche **Grundvoraussetzung** der Einbürgerung ist eine **erfolgreiche Integration**. Dazu gehören die **notwendigen Sprachkenntnisse** und die **Verankerung in unserer Gesellschaft**. Unsere ganz praktischen Erfahrungen zeigen: Das ist nach der Wertung des Staatsangehörigkeitsrechts **in der Regel erst nach acht Jahren Aufenthalt** in Deutschland der Fall. Wenn die Grünen Einbürgerungsansprüche schon nach fünf oder für anerkannte Flüchtlinge sogar

schon nach drei Jahren fordern, offenbaren sie: Für sie kommt eine **Einbürgerung auch ohne Integration und ohne Integrationsleistungen** in Frage. Dazu sage ich ganz deutlich: **Das ist mit der Bayerischen Staatsregierung nicht zu machen.**

Einbürgerungen Liebe **Neubürgerinnen** und **Neubürger**, die Verleihung der **deutschen Staatsbürgerschaft** ist **viel mehr als nur ein formaler Akt**. Sie haben sich **bewusst** für Deutschland und Bayern entschieden und damit ein **starkes Signal** gesetzt. Mit Ihrem Entschluss zeigen Sie, dass Sie sich bei uns **wohl fühlen** und eine neue **Heimat gefunden** haben. Und zugleich auch, dass Sie sich auf unser Land **eingelassen** haben. Dass Sie sich zu den **Werten und Gesetzen unseres Landes bekennen** – kurzum, dass Sie **Teil unserer Gesellschaft** geworden sind.

Mit der **Aushändigung** Ihrer Einbürgerungsurkunde werden Sie deutsche

Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit **allen Rechten** und **Pflichten**. Nutzen Sie Ihre **Möglichkeiten** zur **Teilhabe** und **Mitgestaltung**! Tragen Sie dazu bei, unser Land **weiterzuentwickeln** – beispielsweise bei Wahlen oder der Kandidatur für Ämter! Lassen Sie uns **gemeinsam anpacken** und die **bayerische Erfolgsgeschichte** fortschreiben!

Schlussworte

Ich **freue mich außerordentlich**, dass Sie sich alle für die deutsche Staatsangehörigkeit **entschieden** haben. Für Ihre Zukunft **wünsche** ich Ihnen **alles erdenklich Gute**!

Vielen Dank, dass Sie sich dazu bereit erklärt haben, an dieser Pressekonferenz teilzunehmen und für Gespräche mit den Medienvertretern zur Verfügung stehen.